

Cat's Claw (Lat. Uncaria tomentosa) peruanisch auch **Una de Gato**

Von den Ureinwohnern Südamerikas wird Cat's Claw seit mindestens 2000 Jahren verwendet. Cat's Claw stimuliert das **Immunsystem** um bis zu 50%, hat sehr gute **entzündungshemmende und antioxidative** Eigenschaften. Es wirkt auch **antibakteriell, antiviral, harntreibend und blutdrucksenkend**. Es wird auch gegen **Parasiten** sowie gegen **Krebs** eingesetzt. Außerdem wird sie für die Behandlung von **Arthritis, innere Infektionen, zur Wundheilung** und bei bestimmten Formen von **Krebs (Darm)** sowie bei **HIV** verwendet. Cat's Claw ist ein **starkes Antioxidans**, der **Freie Radikale** beseitigt und dadurch **Zellalterung** entgegenwirkt und das **Immunsystem** anregt. Die Pflanze erhöht den Widerstand und ist **entzündungswidrig**. Die Wurzel kommt zum Einsatz bei **bakteriellen und viralen Infektionen, Herpes, Harnwegsinfektionen, Gelenkentzündung** und bei der Entgiftung nach einer **Antibiotikakur**.

Bei Patienten mit **chronischer Polyarthritis** könnte Cat's Claw künftig eine Linderung ihrer Beschwerden verschaffen. Davon zeigen sich zumindest Wissenschaftler der Universitätsklinik Innsbruck überzeugt, die in ihrer Studie der Wirkung des auch als "Krallendorn oder Una de Gato" bekannten Gewächses nachgegangen sind. Wie der "Standard" in seiner Online-Ausgabe berichtet, konnte das Team um Studienleiter Erich Muhr von der Abteilung für Innere Medizin in einer drei Jahre andauernden Untersuchung belegen, dass die mit der Krankheit einhergehende Bewegungseinschränkung durch den Einsatz dieses Präparates deutlich gebessert werden kann. Die 40 teilnehmenden Patienten waren durchschnittlich 50 Jahre alt und litten zu Beginn der Studie schon etwa sieben Jahre an einer aktiven chronischen Polyarthritis, bei der es zu einer schmerzhaften **Schwellung mehrerer Gelenke** kommt. 24 Wochen lang wurde die eine Hälfte der Probanden mit Placebos behandelt, die restlichen 20 Patienten erhielten hingegen das echte Mittel.

Infolge machte sich bei der mittels Cat's Claw therapierten Gruppe bereits eine Besserung der Beschwerden bemerkbar, während die Placebo-Gruppe keinerlei Veränderung ihres Gesundheitszustandes feststellen konnte. Im Anschluss wurde die Heilpflanze für die Dauer von sieben Monaten allen Probanden verabreicht. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass bei sämtlichen Betroffenen eine Verminderung der Morgensteifigkeit sowie der Anzahl der geschwollenen Gelenke registriert werden konnte und darüber hinaus kaum Nebenwirkungen festgestellt werden mussten. Der Wirkstoff "beruhigt" jene "überaktiven" T-Lymphozyten, die bei **Rheumatismus** die Knorpelzellen in den Gelenken angreifen, so das Team über die Wirkungsweise. Gleichzeitig werde die Bildung harmloserer Abwehrzellen angeregt. Das mittlerweile zugelassene Medikament sollte den Innsbrucker Experten zufolge drei Mal täglich eingenommen werden.

Alzheimer, Altersdemenz

Ein entzündungshemmendes Extrakt der in Peru vorkommenden Pflanze Cat's Claw - bisweilen auch "Krallendorn oder Una de Gato" genannt - soll gegen Alzheimer helfen. Das behauptete jetzt auf dem Treffen der Federation of American Societies for Experimental Biology (FASEB) zumindest Alan Snow von der University of Washington in Seattle. Nach Angaben des Wissenschaftlers soll Cat's Claw Ablagerungen von Amyloid-beta im Gehirn entgegengewirken. Die Ablagerungen, die bei Alzheimer-Patienten als Plaque sichtbar werden, halten viele Wissenschaftler für eine wesentlichen Ursachen des Hirnleidens.

Alzheimer ist die am weitesten verbreitete Form von Altersdemenz. Fast alle Menschen sind von ihr betroffen, sofern sie alt genug werden. **Vergeßlichkeit** ist dabei nur eines von zahlreichen Symptomen des Leidens; viele Betroffene haben zudem **Schlafstörungen** und Probleme mit der Orientierung. Oftmals kommen auch **Persönlichkeitsveränderungen, wie Übellautigkeit, Schizophrenie und Depressionen** hinzu.

Cat's Claw erfreute sich in den zurückliegenden Jahren unter Naturheilkundlern wachsender **Beliebtheit**.

Anwendung bei HIV und Aids

Die Wirksubstanzen aus der Pflanze werden zur Behandlung von Entzündungskrankheiten, Fehlfunktionen des Immunsystems, Tumorerkrankungen und viralen Infektionen eingesetzt – insbesondere gegen HIV. Die Wirkung gegen das HI-Virus basiert auf verschiedenen Alkaloiden, welche das Immunsystem beeinflussen und das Fortschreiten der Krankheit verzögern sollen. Der genaue Wirkungsmechanismus des Präparates sei jedoch ungeklärt.

Bisher liegen lediglich Einzelerfahrungen von Menschen mit HIV/Aids vor, die über mehrere Jahre das Medikament regelmässig eingenommen haben. Bei HIV-positiven, klinisch gesunden Patienten und Patientinnen habe die Einnahme von Cat's Claw-Kapseln zu einer Stabilisierung der CD4-Zellzahlen während

eines Zeitraumes von bis zu fünf Jahren geführt. (Weitere Infektionen wurden antibiotisch behandelt, die Patienten nahmen zum Teil keine schulmedizinischen antiretroviralen Medikamente, damals AZT, ein.) Am wirksamsten habe sich die Therapie bei Menschen mit HIV mit ersten klinischen Symptomen und einer verminderten CD4-Zellzahl erwiesen. Bei diesen Patienten und Patientinnen könnten die CD4-Zellzahlen verbessert werden. Gleichzeitig gingen die klinischen Symptome der Infektion laut Angaben des Anbieters wieder zurück.

Bei Menschen mit Aids-Erkrankung sollen Cat's Claw-Medikamente nicht alleine eingenommen werden. Angezeigt sei in diesem Stadium eine Kombination mit schulmedizinischen Präparaten gegen HIV. Zusammenfassend stellt der Hersteller fest: «Die Therapie scheint bei den meisten Patienten einen verzögernden Einfluss auf das Fortschreiten der Krankheitssymptomatik und die Entwicklung des Vollbildes Aids zu haben.»

Bis jetzt liegen keine unabhängigen Untersuchungen über die Wirksamkeit der Therapie bei einer grösseren Zahl von Menschen mit HIV und Aids vor. Nach bisherigen Erfahrungen sind die Präparate aber über eine längere Zeit gut verträglich und sollen keine schwerwiegenden Nebenwirkungen haben. Beobachtet wurden vor allem Durchfall und Verstopfung. Vom Hersteller wird empfohlen, Cat's Claw-Kapseln in den Vorstadien einmal täglich einzunehmen, bei voll ausgebrochener Krankheit drei- bis sechsmal pro Tag. Das Heilmittel sollte unter Kontrolle des Arztes bzw. der Ärztin verabreicht werden.

UNA de GATO - Ein GESCHENK aus dem peruanischem Regenwald. Die Rinde eines 30 m hohen Lianengewächses aus Peru auf dem Siegeszug rund um die Welt

Phyto - Chemische Analyse / Inhalts - Wirkstoffe:

3beta,6beta,7-AcetyldihydronomilineSDCCO,19alpha-trihydroxy-urs-12-en-28-oic-acid, 5alpha-carboxystrictosidine, Acetyluncaric-Acid PL JSG, Adipic-Acid, Alloisopteropodine, Allopteropodine, Angustine, Campesterol, Carboxystrictosidine, Catechol BR AYL, D-Catechin, DL-Catechol, Catechutannic Acid, Beta-sitosterol, Corynantheine, Corynoxene, Dihydrocorynantheine, Dihydrocorynantheine-n-oxide, Dihydrogambirtannine, Ellagic Acid, L-Epicathechol, (-)-Epicathechin, Gallic-Acid, Hanadamine, Hirsutine, Hirsutine-N-Oxide, Hyperin, 3-ISO-19-EPI-Ajmalicine, Isocorynoxene, Isomitraphylline, Isopteropodine, Isorhynchophylline, Isorhynchophylline-N-Oxide, Isorotundifoline, Ketouncaric-Acid, Mitraphylline, 11-Methoxyyohimbine, Oleanolic-acid, Ourouparin, Oxogambirtannine, Pteropodine, Quinovic-acid-3beta-o-(Beta-d-glucopyranosyl-(1->3)beta-d-fucopyranosyl-(27->1)beta-d-glucopyranosyl-ester, Quinovic-acid-3beta-o-beta-d-fucopyranoside, Quinovic-acid-3beta-o-beta-d-fucopyranosyl-(27->1)beta-d-glucopyranosylester, Quinovic-acid-3beta-o-beta-d-quinovopyranoside, Rhynchophylline, Rotundifoline, Speciophylline, Stigmasterol, Uncarine, Uncarine-f, Ursolic-acid.

Seit mehr als 2000 Jahren als Medizin der im peruanischen Regenwald ansässigen Ashinaka Indianer äußerst vielfältige Verwendung gefunden und hoch verehrt, hat diese wundersame Heilpflanze nach ihrer neuerlichen Entdeckung durch den Österreicher Klaus Kepplinger anlässlich seiner Forschungsarbeiten in Peru einen in der Geschichte noch nie dagewesenen Siegeszug rund um die Welt angetreten.

Dank Kepplinger, der seit Mitte 1970 und 1980 die Studien über diese Heilpflanze in den USA wie auch in Europa, an den Universitäten Paris, Innsbruck, Mailand und Rom vorangetrieben hat, sind mittlerweile med. Institute an Universitäten weltweit, speziell auch in China (Shanghai College of Traditional Medicine) mit weiteren Untersuchungen und Studien befaßt, wie auch solche in der Pharmaindustrie durchgeführt werden. Kepplinger ist bereits seit 1980 Inhaber von 4 US Patenten über die Methodik der Extraktion von Alkaloiden und der **immunsystemstimulierenden Wirkung** aus der Rinde von UNA de GATO.

Die außerordentlich großartigen Ergebnisse, die durch die Behandlung mit diesem Mittel erzielt wurden, sowie die medizinischen Eigenschaften von UNA de GATO haben ein derartiges Aufsehen in der internationalen Medizinwelt erregt, daß sich die Weltgesundheitsorganisation der UNO veranlaßt sah, im Mai 1994 die 1. internationale Konferenz zum Thema UNA de GATO in Genf, Schweiz, abhalten zu lassen, wo diese auch erstmalig formal international anerkannt wurde.

Geschichtlich gesehen haben Aguaruna, Ashinaca, Cashibo, Conibo und Shipobo Indianer im Regenwald Zentralperus die meisten Erfahrungen mit UNA de GATO, verwenden sie die Wurzeln und Rinde dieser

Pflanze schon seit mehr als 2000 Jahren als Medizin. Dabei dürften die Ashinaca den geschicktesten Umgang mit der Pflanze gefunden haben, wendeten und wenden sie doch **UNA de GATO bei Asthma, Entzündungen des Urinal- Magen- und Darmtraktes, Nierenleiden, zur Rekonvaleszenz nach Geburten, bei Arthritis und Rheumatismus, Knochenschmerzen, zur Behandlung von Entzündungen, zur Versorgung von tiefen Wunden, Magengeschwüren, und Krebs** an.

Eingeborene in Kolumbien wiederum verwenden Una de Gato zur Behandlung von **Dysentery und Gonorrhoea**. Andere Indianerstämme in Peru wiederum verwenden diese Pflanze zur Fieber Bekämpfung, zur Reinigung des **Magen - Darmtraktes, Blutreinigung, Behandlung unreiner Haut, bei irregulärer Menstruation**. **Besondere Beachtung findet auch Una de Gato in der Behandlung von Diabetes, Urinaltrakt Krebs, Frauenkrebsleiden, Leber-Zirrhose, Gastritis, Rheumathismus, Entzündungen, Abszesse, Tumore**.

Eine Besonderheit weiß Dr. Fernando Cabieses, eine anerkannte Autorität betreffend peruanischer Heilpflanzen zu berichten, nämlich daß die Ashinca Indianer schon seit Menschengedenken UNA de GATO als Antikonzeptivum verwendet haben und verwenden, indem in einem Kessel ca. 5 Kg Una de Gato Wurzel bzw. Rinde so lange in Wasser verkochen lassen bis schließlich nicht mehr als eine Schale übrigbleibt. Dies wird daufhin täglich während der Menstruationszeit in 3 aufeinanderfolgenden Monaten getrunken, was eine Sterilität auf die Dauer von 3 bis 4 Jahren bewirkt. Durch die moderne Forschung ist nunmehr nachgewiesen, daß werdende Mütter, Schwangere, und stillende Frauen UNA de GATO unbedingt meiden sollen.

Auch aus dem moderneren Peru ist von **dokumentierten Fällen aus europäischen Einwanderungskreisen bekannt, daß es selbst bei Lungenkrebs im Endstadium mit Gehirnmetasthasen durch die Behandlung von Una de Gato, in Form von täglicher Einnahme 1 Liters konzentrierten UNA de GATO Tees zur vollkommenen Rückbildung der Tumore gekommen ist, wie Röntgenbilder bewiesen**.

Internationale größte Beachtung finden heutzutage vor allem die oxindolen Alkaloide von UNA de GATO, welche hauptsächlich für die außerordentlichen Heilungserfolge verantwortlich sind sowie auch für die ungemeine Steigerung des gesamten Immunsystems und deren positive Auswirkungen besonders auf den **Magen - Darm - Trakt und das Urinalsystem**.

Ihnen sind auch neben der Immunsystemstimulierung vor allem die Rückbildung von **Entzündungen** zugutezuhalten und ganz besonders wichtig ist auch ihre Wirkung als wirkungsvolles **Antioxidativum**. Letzteres kommt gerade bei Krebspatienten vor, besonders **während und nach etwaiger Chemo- und Strahlentherapie** zu tragen, da während solcher Therapien das Immunsystem extremen Belastungen ausgesetzt und äußerst geschwächt ist und so Freie Radikale ohne zusätzliche Einnahme von Antioxidantien in Form von Vitaminen in Hochdosen vor allem Selen mit E, C, Beta Caroteniden sowie aber auch UNA de GATO, ein leichtes Spiel mit der Zerstörung von gesunden Zellen hätten und so vielleicht schon wieder der Anfang für eine neuerliche schwere Erkrankung gesetzt wird.

Sehr bedeutsam ist auch Rychophylin, ein Alkaloid, welches in UNA de GATO indentifiziert wurde, das die Eigenschaft besitzt Verklumpungen der Blutblättchen vorzubeugen, Ablagerungen in den Arterien abzubauen und somit das **Herzinfarkt und Schlaganfallrisiko** zu vermindern wie Studien des Schanghei College (China) für Traditionelle Medizin belegen. Sie besagen auch die unterstützende Wirkung um den **Blutdruck abzusenken und eine verbesserte Blutzirkulation**.

Dr. Sataya Ambrose, MD und Gründungsmitglied des Oregon College für Orientalische Medizin bezeichnet UNA de GATO als signifikantes Mittel in der Behandlung von Patienten mit **Morbus Crohn'scher Erkrankung, Geschwüren, Asthma, Arthritis, Iritis, Dysbiosis, chronischem Müdigkeitssyndrom**.

Die World Preservation Society berichtet in ihrem Buch " Unusual Herbs from the Amazon and China" von der außerordentlichen Fähigkeit von UNA de GATO stimulierend auf das Immunsystem einzuwirken und weist auf die Erkenntnisse weltweiter Forschungen hin, die es führenden Wissenschaftern ermöglicht haben, bestimmte chemische Komponenten in dieser kraftvollen Pflanze zu finden, die in Folge als **potente Heilstoffe bei Krebserkrankungen, Arthritis, AIDS und anderen schweren Erkrankungen** erfolgreich angewendet werden konnten.

Dr Brent DAVIS, ein amerikanischer Arzt, der bereits seit 1988 mit UNA de GATO arbeitet, bezeichnet diese Pflanze als " The Opener of the way " was frei übersetzt heißen mag: " Der Türöffner zu neuen Erkenntnissen " und weist besonders auf die außerordentlich reinigende Wirkung des gesamten Magen - Darmtraktes hin. Gerade auch dieser Eigenschaften wegen kann UNA de Gato erfolgreich bei **Crohn'scher Erkrankung, Gastritis, Geschwüren, Hämorrhoiden, Parasiten, undichtem Darm Syndrom, allergischen Störungen, Dickdarmentzündungen, zur Stabilisierung der Darmflora und bei vielen anderen gastrointestalen Problemen** eingesetzt werden.

UNA de GATO besitzt weiters eine ungemein **starke Wirkung Entzündungen entgegenzuwirken** und abzuheilen. Deshalb ist auch eine Behandlung von **Arthritis** und anderen entzündlichen Erkrankungen mit UNA de Gato angezeigt. So werden auch die **T-Lymphocyten und Microphagen Produktion anegregt, das Blut gereinigt** und Una de Gato kann so auch als **Breitband Infektions Bekämpfer** eingesetzt werden. UNA de GATO ist auch hilfreich in der **Reparatur der Lipidmatrix der Zellwände** und wirkt im Besonderen als **Stopper der Ausbreitung von Viren beladenen Zellen.**

An der Mailänder Univeristät führte Renato RIZZI ein Experiment mit UNA de GATO betreffend krebs-erregender (mutgagener) Substanzen bei Rauchern durch. Diese krebserregenden Stoffe werden bei Rauchern, wie allseits bekannt, im Urin nachgewiesen, so auch bei diesen. Nach 14-tägiger Verabreichung von UNA de GATO an diese Personen konnten **keine mutagenen (krebserregenden) Substanzen** in deren Urin mehr festgestellt werden. Dieses dokumentierte Experiment erscheint um so wichtiger, zeigt es doch die Wirkung von UNA de GATO auf Krebs und andere degenerativen Erkrankungen hin.

Wie wissenschaftliche Forschungsberichte zeigen, sind es 6 Alkaloide in UNA de GATO, die bereits in geringen Dosen in der Lage sind, die **körperliche Immunfunktion um sagenhafte 50 % zu steigern.** Diese Erkenntnis hat binnen kürzester Zeit weltweit dazu geführt UNA de GATO, **als adjunktives Behandlungsmittel bei Krebs und AIDS Therapien** heranzuziehen, sowie auch bei anderen Erkrankungen, deren Ursache im negativen Zustand des Immunsystems des jeweiligen Patienten zu suchen ist.

Zusätzlich zu seiner positiv immunstimulierenden Wirkung bei Krebspatienten wurden noch weitere krebsbekämpfende Eigenschaften bei diesen Alkaloiden und anderen Inhaltsstoffen von UNA de GATO dokumentiert. 5 dieser berühmten 6 oxindolen Alkaloide haben, wie klinisch dokumentiert ist, **anti-leukämische Eigenschaften** und verschiedene Extrakte aus Wurzel und Rinde eine **antitumoröse Wirkung.** So findet UNA de GATO immer wieder auch Anwendung bei der Behandlung von **unzugänglichen Gehirntumoren und auch anderen Tumoren mit der Zielsetzung der Rückbildung.**

So kann UNA de GATO sichtlich erkennbar bereits innerhalb von 2 Wochen Tumor und Zystenwachstum zurückbilden.

Die empfohlene Dosierung ist 2 mal täglich 500 mg.